

## September.

1) **Küchengarten.** — Man säet noch Spinat und Rabinschen, und zu Anfang dieses Monats Winterkopfsalat, Kohlrabi und Blumenkohl, um letztere im Frühjahr oder zum Treiben zu verpflanzen. Man verpflanzt allerlei Küchenkräuter und alle früher gesäeten Pflanzen, welche ihre gehörige Größe erreicht haben. Gegen Ende des Monats pflanzt man Chalotten, Kokambol, Knoblauch und andere Zwiebelgewächse. Cardy, Staudensellerie, Winterendivien und Bindsalat werden zum Bleichen gebunden. Leer gewordene Beete sind umzugraben. Die reifen Samen sind einzusammeln, auch die Spargel- und andere Länder vom Unkraut zu reinigen. Späte Melonen- und Bohnenbeete müssen des Nachts gegen Kälte geschützt werden.

2) **Toppflanzen.** — Bis zur Mitte dieses Monats bringt man alle Toppflanzen wieder in die Häuser. Man setzt das Einpflanzen der zum Treiben bestimmten Zwiebelarten und Stauden fort. Die im Mai und Juni ins freie Land gesetzten Toppflanzen werden wieder in Töpfe eingepflanzt, ebenso Winterlevkoyen, Goldlack und Chrysanthemum indicum. Bewurzelte Ableger und Stecklinge können verpflanzt werden.

3) **Blumen im Freien.** — Die Blumenzwiebeln werden in die dazu vorbereiteten Beete gepflanzt. Der gemeine Türkenbund, die weiße und die Feuer-Lilien, Päonien und überhaupt alle Staudengewächse werden, wenn sie es nöthig haben, verpflanzt. Die reifen Blumensamen werden fleißig eingesammelt.

4) **Obstbau.** — Bei einigen späten Obstsorten kann noch mit Deuliren fortgefahren werden. Die früheren Deulanten sind nachzusehen und die Bänder zu lüften oder zu entfernen. Man beginnt mit dem Aussäen der Stein- und Kern-Obstsamen, mit letzteren jedoch erst Ende des Monats. Reifendes Obst wird nach und nach eingesammelt. Man bindet die Bäume, welche es nöthig haben, an Pfähle.

## Oktober.

1) **Küchengarten.** — Zu Anfang dieses Monats legt man Chalotten, Kokambollen, Knoblauch, Kartoffel- und Perlzwiebeln. Man säet Zuckerwurzeln, Körbelrüben und Spargel. Ein Hauptgeschäft in diesem Monat ist, sämtliche Gemüsearten, welche an einem frostfreien Orte überwintert werden sollen, herauszunehmen und unterzubringen. Der Seekohl, der Hopfen, der Rhabarber und die Artischocken werden angehäufelt und nachdem die Kälte zunimmt, mehr bedeckt. Die Spargelbeete werden mit verrottetem Dünger überfahren.

2) **Toppflanzen.** — Das Einpflanzen der im freien Lande befindlichen Toppflanzen wird beendigt. Man säet noch Aurikeln und Primeln in Töpfen. In den Häusern werden die Pflanzen in gehöriger Ordnung aufgestellt. Das Begießen der Pflanzen nimmt ab, doch muß so viel wie